

## Bezirk Hinwil

## Flexible Räume für einfaches Wohnen

**Bubikon** Nach sieben Monaten ist das Bubiker Asylzentrum fertiggebaut. Demnächst ziehen die ersten Bewohner ein.

Tanja Bircher  
und Andreas Kurz

Der geplante Neubau mit Holzelementen sorgte an der Gemeindeversammlung vor einem Jahr für hitzige Diskussionen. 2,7 Millionen Franken forderte der Bubiker Gemeinderat für den Bau eines Asylzentrums mitten im Dorf. Die SVP stellte sich gegen das Geschäft: Bubikon fehle das Geld, Container seien flexibler als ein Fixbau, ausserdem passe der Zeitpunkt aufgrund der anstehenden Behördenwahlen nicht.

Die Stimmberechtigten ignorieren die Einwände und stimmen dem Kredit zu. Ende August erfolgte der Spatenstich.

#### Flexible Zimmereinteilung

Nun – nach sieben Monaten Bauzeit – ist die Asylunterkunft Einfaches Wohnen Furtwis fertig. «Das Projekt ist ein Spitzenreiter, was das Tempo angeht», sagte Gesamtleiter Peter Bosshard bei der Übergabe gestern Montagnachmittag. Für ihn sei es ein «ganz spezieller Tag». Das Asylzentrum umfasst zwei Gebäude-

körper in Holzelementbauweise. Die Wohnungen werden über einen aussen liegenden Laubengang erschlossen. Über sogenannte Schalltüren kann die Wohnungsgrösse von eineinhalb bis sechseinhalb Zimmer flexibel eingeteilt werden. Diese Flexibilität ermöglicht es, auf verschiedene Bedürfnisse der Bewohner zu reagieren, und bietet Wohnkonzepte für Familien, Paare sowie Wohngemeinschaften.

Das Furtwis soll neben Asylbewerbern, vorläufig Aufgenom-

men und Flüchtlingen auch Schweizer Sozialhilfebezügern ohne Wohnung als Unterkunft dienen. Der Ausbaustandard ist einfach. Es dominieren raue, weitgehend unverarbeitete Materialien. Die Wände bestehen aus einem Rohholzbau, der Boden ist aus eingefärbtem Beton.

#### Bewohner ziehen bald ein

Der Neubau kann bis zu 50 Personen beherbergen. Momentan ist die Unterkunft auf 42 Einwohner ausgerichtet. Das entspricht genau der Zahl an Asyl-

suchenden, die Bubikon aufgrund der seit März geltenden Asylquote aufnehmen muss. Die Sicherheitsdirektion des Kantons prüft allerdings, die Quote im Herbst weiter auf 5 Personen pro 1000 Einwohner zu senken. Damit müsste Bubikon 7 Personen weniger aufnehmen als heute. «Frei werdende Wohnungen würden dann mit Sozialhilfebezügern besetzt», sagt Bosshard. Das Ziel sei eine Belegungsquote von 80 Prozent. Eine der 16 Wohnungen soll immer für Notfälle frei bleiben.

Die ersten Bewohner ziehen voraussichtlich Anfang April ein. Der Einzug werde gestaffelt über drei Monate hinweg stattfinden, sagt Gemeinderätin Sara Müller (FDP). Dies liege daran, dass die Bewohner aus verschiedenen Wohnungen in die Unterkunft zögen, zudem könnten sie sich so besser aneinander gewöhnen.

**Am Samstag, 18. Mai**, kochen die Bewohner zusammen mit der Sozialbehörde an der Gewerbeschau für die Bevölkerung und laden zur Besichtigung ein.



Weihen die einfachen Wohnungen im neuen Asylzentrum ein: Gemeinderat Anton Diethelm, Totalunternehmer Josef Sager, Gesamtleiter Peter Bosshard und Gemeinderätin Sara Müller (von links). Fotos: Seraina Boner

## Wetziker Stadtrat will lieber einen historischen Flugplatz

**Wetzikon** Der Stadtrat stellt sich gegen den Plan des Bundesrats, in Dübendorf Businessflüge anzubieten. Er befürchtet mehr Fluglärm.

Geht es nach dem Bundesrat, soll der Militärflugplatz Dübendorf zu einem Flughafen für Businessflüge umwandelt werden. Damit will die Landesregierung unter anderem den Flughafen Zürich-Kloten entlasten. Die Pläne stossen – neben den direkt betroffenen Gemeinden – jedoch auch im 15 Kilometer entfernten Wetzikon auf Ablehnung. Wie der Wetziker Stadtrat in einer Mitteilung schreibt, priorisiert er das Alternativkonzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen». Die-

ses von den drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen ausgearbeitete Konzept begrenzt die Anzahl Flugbewegungen und schliesst einen Businessairport sowie die Sportfliegerei aus.

Bei einem Businessflughafen könnten die Flugbewegungen deutlich zunehmen», befürchtet der Wetziker Stadtschreiber Marcel Peter. Laut Expertenschätzungen könnten durch die Geschäftsfliegerei in Dübendorf künftig über 60 000 Flugbe-

wegungen abgewickelt werden. Heute seien es lediglich 18 000 Flugbewegungen.

#### Wetzikon im Trichter

Wetzikon befindet sich in einer Art An- respektive Abflugtrichter, in dem die Flugzeuge beim Start und bei der Landung Siedlungsgebiet überfliegen. Sollte der Flugplatz Dübendorf gemäss den Plänen des Bundes ausgebaut werden, dürfte auch die Stadt Wetzikon von einer grösseren Anzahl Flugbewegungen betrof-

fen sein, so der Stadtrat. Heute höre man die in Dübendorf landenden Helikopter und Militärflieger in Wetzikon noch selten, sagt Peter. Mit der Businessfliegerei dürfte sich das ändern. «Das bedeutet eine grössere Bandbreite an Lärm.» Die häufig für Geschäftsflüge eingesetzten Learjets hätten Düsentriebwerke. «Diese machen deutlich mehr wahrnehmbaren Lärm als beispielsweise die einmotorigen Propellermaschinen, die den Flugplatz Speck anfliegen.»

Deshalb habe der Wetziker Stadtrat entschieden, sich an der Vernehmlassung zum Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL), Objektblatt Flugplatz Dübendorf, zu beteiligen. Ein historischer Flugplatz mit Werkflügen generiere eine hohe Wertschöpfung am Boden mit einer begrenzten Anzahl Flugbewegungen und stelle einen «vernünftigen Kompromiss» dar, argumentiert der Stadtrat. Mit dem Ausschluss eines Businessairports trage er zudem den Interessen der Bevöl-

kerung Rechnung. Das Konzept sei von der Bevölkerung der drei Standortgemeinden an der Volksabstimmung im November 2017 angenommen worden.

Die Stellungnahme gebe der Stadtrat aber nicht aus Solidarität mit den Flugplatzgemeinden, sondern aus Eigeninteresse ab, stellt Peter klar. «Es geht darum, dass wir uns frühzeitig mit dem Thema befassen und uns äussern.»

Andreas Kurz

ANZEIGE

**Exklusive Voraberscheinung**  
zum 500 Jahre-Jubiläum.  
DIALEKTisch zeigt, was Dialekt ist.  
CHF 20.–

**Einzigartig** zum 500 Jahre-Jubiläum: ein Mal- und Spielheft von Globi. Gespickt mit Wimmelbildern, Ausmalseiten und vielem mehr!  
**Fr. 8.90**

**Exklusiv bei uns**  
zum 500 Jahre-Jubiläum: Völlig verdreht ist dieses Spiel – weil jede Karte eine zweite Seite hat.  
**Fr. 24.90**

**500+**  
EXKLUSIV. LIMITIERT.  
EINZIGARTIG.  
AUSGEWÄHLT FÜR  
SIE IM MÄRZ.

**orell.füssli**  
500 JAHRE

Feiern Sie mit – Entdecken Sie diese und weitere Angebote in unseren Buchhandlungen oder unter [orellfussli.ch/500](http://orellfussli.ch/500)